

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 49.

Breslau, den 5. Dezember

1862.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

(62) Im Einverständnisse mit dem Herrn Minister des Innern sind die Bestimmungen in den §§ 20 und 41 des Regulativs über die Portofreiheit in Staatsdienst-Angelegenheiten vom 3. Februar d. J. (Beilage zu Nr. 4 des Post-Amtsblatts de 1862) wie folgt, abgeändert worden.

I. An Stelle des bisherigen § 20 treten nachstehende Bestimmungen:

§ 20. Portofrei sind:

- 1) Die Dienstberichte, welche die Gensdarmen an die landrätlichen Behörden und bei außergewöhnlichen Ereignissen an den ersten Wachtmeister oder an den Chef der Land-Gensdarmarie zu erstatten haben, sowie die dienstlichen Sendungen der Gensdarmen an die Polizeibehörden, an die Staats- und Polizei-Anwaltschaften und an andere königliche Behörden in demselben Umfange, wie solche von den Behörden nach den allgemeinen Bestimmungen §§ 1 bis 9 portofrei versandt werden dürfen.
- 2) Die zwischen den Gensdarmen unter einander vorkommende Dienstkorrespondenz, soweit dieselbe lediglich im staatsdienstlichen Interesse stattfindet und ein Privat-Interesse dabei nicht koncurriert.
- 3) Gensdarmarie-Effekten, welche zur dienstlichen Bekleidung und Remontirung zwischen dem Chef der Land-Gensdarmarie und den Gensdarmarie-Behörden und zwischen der Oekonomie-Kommission der Land-Gensdarmarie einerseits und den einzeln stationirten Gensdarmen und Stationen andererseits zur Versendung kommen, mit der Beschränkung des Freigewichts auf 20 Pfund für jede abgehende Post von einem und demselben Absender an eine und dieselbe Gensdarmarie-Behörde oder Station, nach Maßgabe der in dieser Beziehung für die Portofreiheit der Militär-Effekten getroffenen Bestimmungen.

II. Die Bestimmung im § 41 Alinea 1 ist zu löschen und dafür zu setzen:

Ausnahmsweise soll den Gensdarmen gestattet sein, die nach § 20 Nr. 1 bis 3 portofrei von ihnen abzulassenden Dienstsendungen in Ermangelung eines Dienstsegels mit ihrem Privatsegel zu verschließen.

Wegen der Beglaubigung des Portofreiheits-Vermerkes bleiben die Bestimmungen in § 43 des genannten Regulativs maßgebend.

Breslau, den 12. November 1862.

Ministertum für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(58) Wer Zinscoupons von Staats-Schulds, Staats-Anleihe-Scheinen, Staats-Eisenbahn-Obligationen oder Rentendriefen u. d. bei unserer Haupt-Kasse zur Realisirung präsentirt, hat ein Verzeichniß beizufügen, welches die Stückzahl der Coupons von gleichem Betrage und den Gelddbetrag, sowohl der einzelnen Sorten, als der zur Realisation zu präsentirenden Coupons, in Summa angiebt.

Breslau, den 30. Mai 1862.

Königliche Regierung.

(60) Durch die Vererbung seines bisherigen Inhabers ist das Physik. des Krefes Neurode erledigt. Qualifizierte Bewerber werden demnach aufgefordert, sich unter Einreichung ihrer Qualifikations- und sonstigen Führungs-Atteste binnen sechs Wochen bei uns zu bewerben.

Breslau, den 22. November 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

(61) Unter Bezugnahme auf § 13 der Anweisung vom 14. Oktober 1862 zur Ausführung des Gesetzes vom 21. Mai 1861, die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer betreffend, werden nachstehend diejenigen ländlichen Dörfer im diesseitigen Regierungs-Bezirk bekannt gemacht, in welchen eine überwiegende Anzahl von Wohngebäuden regelmäßig durch Vermiethung benützt wird und in denen daher nach

§ 6 des Gesetzes der Nutzungswert der steuerpflichtigen Gebäude mit Einschluß der zu diesen gehörigen Hofräume und Hausgärten nach dem mittleren jährlichen Mietzwert festzustellen und letzterer nach den durchschnittlichen Mietpreisen abzumessen ist, welche innerhalb der dem Veranlagungsjahre unmittelbar vorangegangenen zehn Jahre in der Ortschaft bedungen worden sind. Es sind dieses:

im Kreise	die Ortschaften	im Kreise	die Ortschaften
Breslau	—		Langenbielau, aus 4 Bezirken bestehend, und
Brieg	—		Peterswaldau, bestehend aus den Antheilen: Nieder-, Mittel-, Ober- und Königlich.
Frankenstein	—		
Glag	Eudowa		
Guhrau	—		
Habellschwerdt	Nieder-Langenau		
Militisch	—	Schweidnitz	—
Münsterberg	—	Steinlau	—
Namslau	—	Strehlen	—
Neumarkt	Lissa	Striegau	—
Neurode	—	Trebnitz	—
Nimptsch	—	Waldenburg	Altwasser, Charlottenbrunn, Salzbrunn, Hartau, Wolowitz und Ober-Waldenburg.
Dele	—		
Dhlau	—		
Reichenbach	Ernsdorf, bestehend aus den Antheilen: Königlich, Königlich Lehngut, Städtisch und Klinsenhauß, Gnadenfrei,	Wartenberg	—
		Wohlau	—

Breslau, den 24. November 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

(59) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 13. d. M. bringen wir hierdurch folgende nöthig gewordene Veränderungen hinsichtlich der Ernennung der Veranlagungs-Kommissarien zur öffentlichen Kenntniß.

Es sind ernannt worden:

- 1) für den Kreis Glag: der Polizei-Präsident z. D. Freiherr von Zedlitz-Neukirch zu Birgwitz an Stelle des Landrathes Freiherrn von Seher-Idos in Glag;
- 2) für den Kreis Schweidnitz: der Regierungs-Assessor Meißner II. hiersebst an Stelle des Regierungs-Assessors a. D. von Salisch zu Kragkau;
- 3) für den Kreis Trebnitz: der Herr von Raumer zu Trebnitz an Stelle des Landrathes von Salisch daselbst, und
- 4) für den Kreis Neurode: der Polizei-Präsident z. D. Freiherr von Zedlitz-Neukirch zu Birgwitz an Stelle des Regierungs-Assessors Meißner II. hiersebst.

Breslau, den 24. November 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden u.

(63) Zu Trebnitz und zu Militisch, im Regierungs-Bezirk Breslau, werden am 25. d. M. kombinierte Telegraphen-Stationen mit beschränktem Tagesdienste (sfr. § 4 des Reglements für die telegraphische Correspondenz im Deutsch-Oesterreichischen Telegraphen-Verein) eröffnet werden.

Breslau, den 22. November 1862.

Königliche Telegraphen-Direktion.

(51) Anstündigung von ausgelosten Rentenbriefen der Provinz Schlesien.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen §§ 41 u. folg. des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verlosung der nach Maßgabe des Tilgungs-Plans zum 1. April 1863 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern im Werthe von 107,930 Rthlr. gezogen worden, und zwar:

83 Stüd Lit. A. a 1000 Rthlr.

Nr. 76.	215.	310.	576.	1,147.	1,814.	2,317.	3,199.	3,600.	4,236.	4,445.	4,632.	4,940.
5,062.	5,190.	5,763.	6,219.	6,666.	6,844.	7,697.	7,827.	7,981.	8,841.	8,976.	9,209.	
9,219.	9,265.	9,784.	9,963.	9,964.	10,218.	10,474.	10,607.	10,712.	10,880.	11,006.		
11,126.	11,301.	11,566.	11,763.	11,812.	11,817.	12,269.	12,506.	12,960.	13,030.	13,048.		
13,188.	13,488.	13,775.	13,879.	15,423.	15,436.	15,442.	16,132.	16,422.	16,799.	17,196.		
17,266.	17,589.	17,974.	17,976.	18,056.	18,299.	18,551.	18,600.	18,730.	18,826.	19,433.		
19,456.	19,723.	19,749.	20,134.	20,327.	20,339.	20,496.	20,885.	20,890.	20,925.	20,948.		
21,142.	21,288.	21,440.										

22 Stüd Lit. B. a 500 Rthlr.

Nr. 141.	639.	797.	917.	1,016.	1,231.	1,537.	1,709.	1,738.	1,761.	2,510.	3,131.
3,190.	3,536.	3,989.	4,043.	4,071.	4,856.	4,866.	5,061.	5,353.	5,437.		

75 Stüd Lit. C. a 100 Rthlr.

Nr. 461.	607.	897.	1,023.	1,136.	1,196.	1,314.	1,648.	2,335.	2,336.	2,442.	2,530.
2,979.	3,105.	4,631.	4,981.	5,337.	5,482.	5,840.	6,334.	6,418.	7,306.	7,351.	7,690.
7,899.	8,289.	8,621.	9,144.	9,247.	9,488.	9,910.	9,964.	10,040.	10,508.	10,814.	10,820.
11,120.	11,301.	11,347.	11,635.	11,851.	11,977.	12,453.	12,578.	12,695.	12,861.	12,875.	
12,974.	13,044.	13,152.	13,166.	13,474.	13,654.	13,796.	14,064.	14,243.	14,429.	15,106.	
15,269.	15,532.	15,697.	15,766.	15,904.	16,219.	16,673.	16,881.	17,153.	17,297.	17,641.	
18,157.	18,549.	18,565.	18,639.	18,853.	18,859.						

56 Stüd Lit. D. a 25 Rthlr.

Nr. 129.	1,066.	1,618.	1,720.	1,771.	1,779.	1,906.	1,960.	2,012.	2,459.	2,613.	2,690.
2,894.	3,007.	4,518.	4,971.	5,015.	5,119.	5,295.	5,971.	6,197.	6,443.	6,938.	7,049.
7,257.	8,009.	8,091.	8,118.	8,212.	8,229.	8,753.	8,947.	9,023.	9,163.	9,516.	9,732.
10,234.	10,319.	10,603.	11,072.	11,541.	11,636.	11,681.	11,723.	11,884.	12,278.	12,294.	12,299.
12,574.	12,731.	13,058.	13,083.	13,323.	13,371.	13,812.	14,194.				

503 Stüd Lit. E. a 10 Rthlr.

Nr. 38.	142.	186.	200.	258.	262.	274.	310.	325.	369.	409.	441.	484.	508.	519.	577.
697.	757.	819.	828.	876.	895.	912.	1,075.	1,122.	1,146.	1,180.	1,307.	1,371.	1,471.	1,484.	
1,500.	1,512.	1,573.	1,589.	1,705.	1,719.	1,905.	1,919.	1,939.	1,960.	2,008.	2,038.	2,051.			
2,062.	2,088.	2,096.	2,102.	2,106.	2,165.	2,258.	2,259.	2,415.	2,438.	2,528.	2,534.	2,612.			
2,639.	2,667.	2,668.	2,771.	2,779.	2,922.	2,968.	2,997.	2,998.	3,045.	3,053.	3,099.	3,101.			
3,153.	3,166.	3,185.	3,219.	3,277.	3,392.	3,402.	3,419.	3,447.	3,456.	3,465.	3,483.	3,500.			
3,509.	3,520.	3,718.	3,766.	3,795.	3,816.	3,957.	4,025.	4,029.	4,077.	4,127.	4,143.	4,219.			
4,229.	4,290.	4,340.	4,385.	4,395.	4,427.	4,466.	4,518.	4,534.	4,543.	4,553.	4,556.	4,699.			
4,742.	4,770.	4,807.	4,824.	4,837.	4,982.	4,992.	5,024.	5,070.	5,113.	5,139.	5,211.	5,257.			
5,270.	5,346.	5,428.	5,435.	5,459.	5,477.	5,520.	5,524.	5,531.	5,620.	5,622.	5,695.	5,719.			
5,720.	5,803.	5,911.	5,951.	5,954.	5,990.	6,018.	6,063.	6,068.	6,074.	6,105.	6,243.	6,275.			
6,283.	6,310.	6,331.	6,346.	6,401.	6,402.	6,469.	6,481.	6,505.	6,515.	6,533.	6,540.	6,563.			
6,584.	6,585.	6,709.	6,731.	6,746.	6,759.	6,765.	6,766.	6,782.	6,861.	6,903.	6,911.	6,923.			
6,926.	6,946.	6,955.	6,978.	7,050.	7,079.	7,106.	7,119.	7,196.	7,233.	7,237.	7,271.	7,286.			
7,336.	7,379.	7,392.	7,489.	7,497.	7,518.	7,536.	7,589.	7,743.	7,745.	7,774.	7,893.	8,048.			
8,098.	8,125.	8,283.	8,297.	8,359.	8,360.	8,374.	8,392.	8,413.	8,424.	8,431.	8,478.	8,482.			
8,494.	8,510.	8,512.	8,574.	8,593.	8,631.	8,646.	8,716.	8,754.	8,794.	8,809.	8,905.	8,907.			
9,001.	9,026.	9,053.	9,127.	9,210.	9,278.	9,299.	9,318.	9,337.	9,445.	9,477.	9,524.	9,545.	9,548.		
9,551.	9,587.	9,668.	9,677.	9,739.	9,759.	9,863.	9,921.	9,979.	9,983.	9,987.	10,067.	10,077.	10,086.		
10,150.	10,160.	10,242.	10,282.	10,382.	10,473.	10,496.	10,511.	10,540.	10,576.	10,588.					
10,619.	10,620.	10,653.	10,668.	10,719.	10,879.	10,897.	10,977.	11,066.	11,123.	11,160.					
11,184.	11,207.	11,211.	11,338.	11,341.	11,349.	11,366.	11,434.	11,439.	11,443.	11,448.					
11,526.	11,535.	11,548.	11,573.	11,613.	11,651.	11,677.	11,722.	11,759.	11,764.	11,768.					
11,824.	11,869.	11,882.	11,954.	11,969.	11,998.	12,000.	12,003.	12,080.	12,155.	12,312.					
12,443.	12,450.	12,634.	12,690.	12,763.	12,852.	12,853.	12,865.	12,892.	12,928.	12,929.					
12,948.	13,014.	13,036.	13,037.	13,118.	13,121.	13,189.	13,304.	13,344.	13,360.	13,617.					
13,661.	13,796.	13,846.	13,933.	13,946.	13,953.	13,983.	13,997.	14,005.	14,029.	14,070.					

14,240.	14,336.	14,339.	14,343.	14,403.	14,426.	14,489.	14,506.	14,617.	14,624.	14,629.
14,657.	14,778.	14,794.	14,923.	14,977.	15,054.	15,097.	15,131.	15,141.	15,205.	15,296.
15,336.	15,371.	15,478.	15,500.	15,645.	15,679.	15,782.	15,798.	15,803.	15,826.	15,835.
15,891.	15,905.	15,908.	15,938.	15,961.	16,039.	16,096.	16,104.	16,149.	16,206.	16,243.
16,467.	16,502.	16,516.	16,549.	16,559.	16,562.	16,600.	16,655.	16,754.	16,765.	16,828.
16,835.	16,837.	16,845.	16,893.	16,898.	16,924.	17,015.	17,018.	17,030.	17,068.	17,118.
17,173.	17,329.	17,334.	17,406.	17,439.	17,473.	17,494.	17,552.	17,581.	17,583.	17,660.
17,765.	17,844.	17,896.	17,963.	17,974.	18,001.	18,006.	18,139.	18,150.	18,158.	18,261.
18,285.	18,333.	18,406.	18,429.	18,453.	18,469.	18,472.	18,553.	18,582.	18,612.	18,630.
18,640.	18,656.	18,685.	18,707.	18,708.	18,736.	18,756.	18,765.	18,767.	18,824.	18,825.
18,963.	19,027.	19,029.	19,070.	19,076.	19,118.	19,131.	19,144.	19,158.	19,192.	19,227.
19,237.	19,276.	19,292.	19,349.	19,357.	19,389.	19,412.	19,415.	19,435.	19,468.	19,469.
19,474.	19,511.	19,551.	19,558.	19,573.	19,578.	19,590.	19,599.	19,620.	19,632.	19,635.
19,689.	19,698.	19,712.	19,734.	19,744.	19,749.	19,764.	19,773.	19,792.	19,839.	19,866.
19,872.	19,886.	19,889.	19,890.	19,907.	19,919.	19,972.				

Indem wir die vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. April 1863 hiermit kündigen, werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwerth gegen Zurüdlieferung der Rentenbriefe nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons Ser. II. Nr. 10 bis 16, so wie gegen Quittung, in term. den 1. April 1863 und die folgenden Tage, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, bei unserer Kasse — Sandstraße Nr. 10 hieselbst — in den Vormittagstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Die Empfangnahme der Valuta kann, nach Maßgabe der Bestände unserer Kasse, auch schon früher und zwar schon von jetzt ab geschehen, in diesem Falle jedoch nur gegen Abzug der Zinsen von 4 Prozent für die Zeit vom Zahlungstage bis zum Verfalltage, den 1. April 1863, worauf die Inhaber der verloosten Rentenbriefe hiermit besonders aufmerksam gemacht werden.

Bei der Präsentation mehrerer Rentenbriefe zugleich sind solche nach den verschiedenen Apoints und nach der Nummerfolge geordnet, mit einem besondern Verzeichniß vorzulegen.

Auch ist es bis auf Weiteres gestattet, die gekündigten Rentenbriefe unserer Kasse mit der Post, aber frankirt und unter Beifügung einer gehörigen Quittung auf besonderem Blatte über den Empfang der Valuta einzusenden und die Uebersendung der letzteren auf gleichem Wege, natürlich auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Vom 1. April 1863 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Coupons Serie II. Nr. 10 bis 16 wird bei der Auszahlung vom Nennwerthe der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelooften Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen zehn Jahren.

Breslau, den 15. November 1862.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Schlesi.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Ernannt: Der Regierungs-Civil-Supernumerar Rieß zum Kreis-Sekretair in Habelschwerdt.

Angestellt: Der Unteroffizier August Anders vom Stamm des 3. Bataillons 10. Landwehr-Regiments als Aufseher der königlichen Gefangenen-Anstalt zu Breslau.

Bestätigt: Die Wahl des königlichen Kreisgerichts-Altuars Stiffel zum Kammerer und Rathmann der Stadt Neurode auf die gesetzliche Dienstzeit von zwölf Jahren.

Königliches Appellations-Gericht zu Breslau.

Bestätigungen im Schiedsmanns-Amte: Der Rittergutsbesitzer von Reibnitz zu Hochtisch fungirt als Schiedsmann nur für die Dittschast Hochtisch, während für die Dittschast Weißdorf der Bauer Zeltisch zu Weißdorf zum Schiedsmann bestellt ist.